



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Thorsten Blaß
(PERSÖNLICH)

WS 13/14: Auswertung für Übungen zu Ausgewählte Kapitel aus dem

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Blaß,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Ausgewählte Kapitel aus dem Übersetzerbau -

Es wurde hierbei der Fragebogen - un_w13 - verwendet, es wurden 6 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 24 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Dipl.-Inf. Thorsten Blaß

WS 13/14 • Übungen zu Ausgewählte Kapitel aus dem Übersetzerbau
 ID = 13w-inf2-ueb3-ex
 Erfasste Rückläufer = 6 • Formular un_w13 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,44
s=0,66

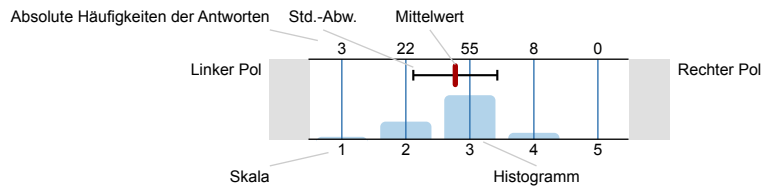
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,24
s=0,21

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2_A) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik

n=6

2_B) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science

M.Sc. • Master of Science

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours

M.Ed. • Master of Education

Staatsexamen

Dipl. • Diplom

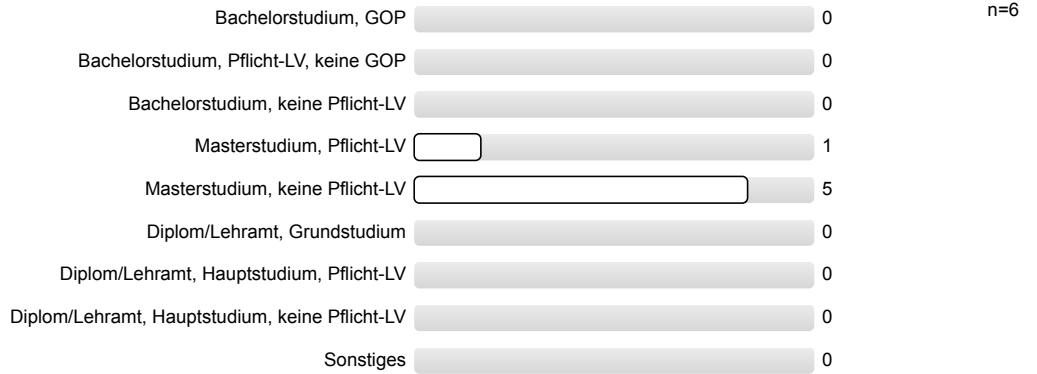
Dr.-Ing. • Promotion

Zwei-Fach-Bachelor of Arts

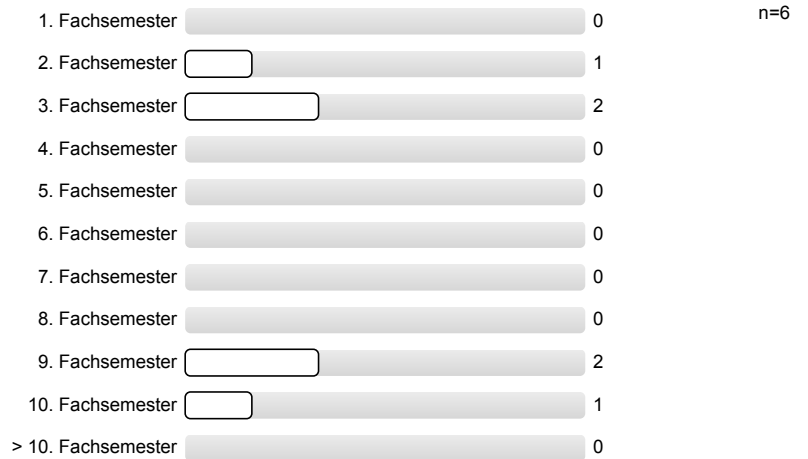
Sonstiges

n=6

2_C) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester:

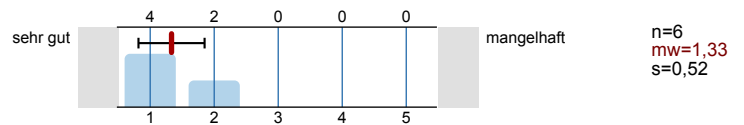


2_E) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

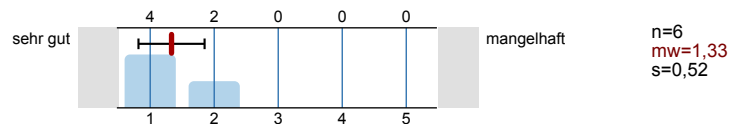


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

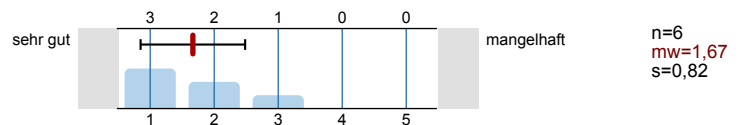
3_A) ▶▶ Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



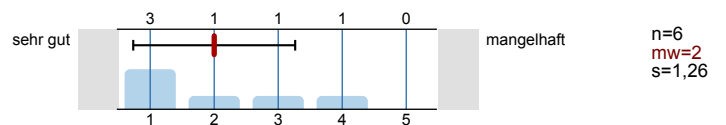
3_B) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



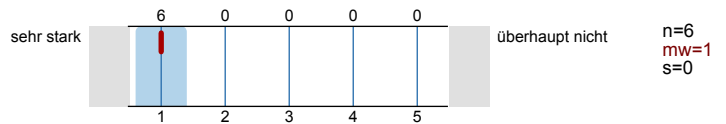
3_C) ▶▶ Wie ist die Übung selbst strukturiert?



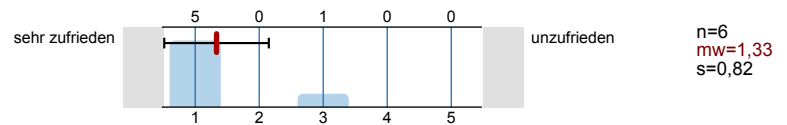
3_D) ▶▶ Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3_E) ▶▶ Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3_F) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

5_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Das Betreuungsverhältnis war gut.
- Die Tutoren waren haben die Übung super betreut. Auf Fragen und Hilfesuche beim Debuggen wurde immer reagiert. Änderungsvorschläge am vorgegebenen Grundgerüst wurden erst genommen und ggf. übernommen.

Die Aufgabenstellung passt vom Umfang, ist interessant und macht Spass.

Das vorgegebene Grundgerüst für den Compiler war ein guter Ausgangspunkt. Die Aufteilung der Quellcode Dateien war weitestgehend nachvollziehbar und selbsterklärend. Insbesondere das funktionierende Build-System mit bei Bedarf neu generierbaren Abhängigkeiten erlaubt es, sich auf die Hauptaufgabe zu konzentrieren.

- Die Übung wurde durchweg gut betreut. Trotz des hohen Arbeitsaufwands verliert man zu keiner Zeit das Interesse. Die Übungsleiter lassen genug Freiraum für eigene Ideen und unterstützen diese sogar.
- Eine der besten "Übungen im Studium. Die "Übung hat sehr viel Spass gemacht! Danke f"ur die Zeit und M"uhe der "Übungsleiter. Stefan setzt sich sehr f"ur die Uebung ein und versucht alle L"osungsm"oglichkeiten auf den Grund zu gehen. Fettes Lob und Dank an Alle!
- Hat Spass gemacht, trotz der vielen Arbeit
Freiheit für eigene Ideen
- Intensive Betreuung, interessantes Thema

5_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Man geraet leicht in Zeitnot, wenn man beim debuggen mal eine Weile haengt.
- Prüfung evtl. etwas später -> mehr Zeit verbleidende Ideen zu coden
- Während der Umfang der Aufgaben an sich passt, fand ich die Termingestaltung in Form von 5 Tagen am Stück von 9 bis ca. 18 Uhr suboptimal. Will man dann noch andere Ideen ausprobieren oder die Aufgaben nicht nur schnellstmöglich lösen sondern halbwegs sauberen Code abliefern, sitzt man oft noch viel länger dran. Spätestens am Ende der Woche merkt man dann, dass bei diesem "Crunch"-Modus die Konzentration und somit auch die eigene Effizienz leidet. Ich fände besser, die Anzahl der Tage zu erhöhen aber den betreuten Zeitraum pro Tag zu reduzieren. Die Übung sollte natürlich weiterhin so ausgelegt sein, dass sie im betreuten Zeitraum zu bewältigen ist. Braucht man dann doch mehr Zeit als erwartet oder möchte einfach mehr ausprobieren, würde man damit weniger Gefahr laufen, vernünftige Grenzen zu überschreiten.

5_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Der Benchmark-Bytecode war gut zum Testen und zum Vergleich untereinander. Beim Entwickeln, Testen und Debuggen wäre ein automatisches Skript zum Testen aller .e files in src/mcc/examples hilfreicher gewesen (dazu evtl. den erwarteten Output).

Am Benchmark würde ich folgendes ändern: Nicht nur Geschwindigkeitsmessung sondern auch Überprüfung der Ergebnisse aller Tests. Untertests aufsteigend nach erwarteter Laufzeit sortieren. Tests die jetzt <500 ms brauchen erweitern, so dass eine gleichmäßigere Gewichtung der Untertest erreicht wird.

Man könnte das nächste Mal neben hg- auch git-Repositories bereitstellen oder zumindest auf /usr/share/doc/git/contrib/remote-helpers/git-remote-hg (bzw. <http://felipec.wordpress.com/2012/11/13/git-remote-hg-bzr-2/>) hinweisen.

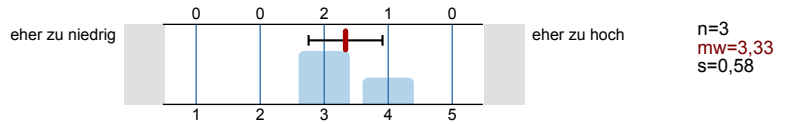
- Die Vorgabe ist insgesamt ziemlich gut, es ist genug gegeben, aber man wird nicht erschlagen. Manchmal wäre es aber schön, noch ein paar Kommentare zum Zweck von zu implementierenden Funktionen einzubauen. Bei der aktuellen Vorgabe passiert es manchmal, dass man eine eigene Funktion implementiert und später feststellt, dass ein vorgegebener Rumpf für diese Funktionalität gedacht war.
- Eine der besten Übungen, die ich bisher besuchen durfte.
- Ich moechte hier (jetzt nach der Pruefung) noch mal die Veranstaltung insgesamt kommentieren: Es waere nett, ehrlich zu sagen, welche Vorlesungen eine Rolle spielen, und nach welchen sowieso nicht gefragt wird. Insbesondere aufgrund der geringen durchschnittlichen Qualitaet der Folien waere das angebracht. (etwas off-topic)

- Sehr, sehr aufwändige Übung, aber man darf sich nicht entmutigen lassen!
- öffentlicher Benchmark war gut zum Testen

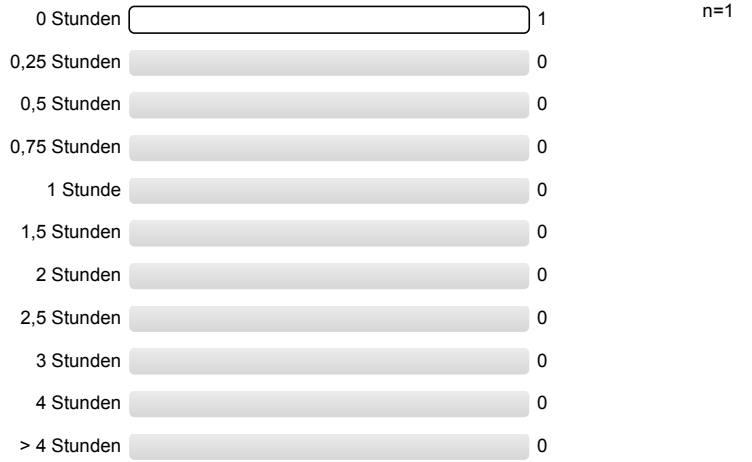
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

6_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar	3 0 0 0 0	nicht erkennbar	n=3 mw=1 s=0
6_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu	3 0 0 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=1 s=0
6_C) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu	3 0 0 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=1 s=0
6_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu	3 0 0 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=1 s=0
6_E) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	0 3 0 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=2 s=0
6_F) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend	2 1 0 0 0	nicht ansprechend	n=3 mw=1,33 s=0,58
6_G) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark	3 0 0 0 0	überhaupt nicht	n=3 mw=1 s=0
6_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	3 0 0 0 0	nicht angemessen	n=3 mw=1 s=0
6_I) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu	1 2 0 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=1,67 s=0,58
6_J) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:	gut möglich	3 0 0 0 0	kaum möglich	n=3 mw=1 s=0
6_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	2 0 1 0 0	trifft nicht zu	n=3 mw=1,67 s=1,15

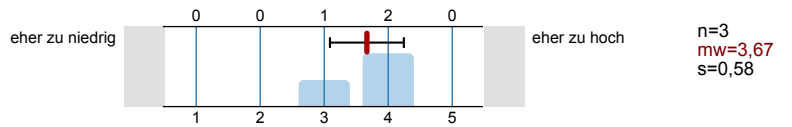
7_A) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



7_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



7_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Thorsten Blaß
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Ausgewählte Kapitel aus dem Übersetzerbau (13w-inf2-ueb3-ex)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 2013/14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

